



Fig. 400. Miltitz, Denkmal der Johanna Sibylla von Heynitz.

Sandstein, das Unterteil 3 m breit, 2,20 m hoch. Das Oberteil 1,30 m breit, 1,50 m hoch. Auf breitem, profiliertem Sockel vier Pilaster, die durch Blumengehänge verziert sind, darüber ein verkröpftes Gesims. Zwischen den Pilastern drei lebensgroße Reliefs junger kniender Mädchen in Zeittracht vor einem gleichartig gefalteten Vorhang, alle nach ihrer Rechten zu gewendet. Darüber eine große, in die Wand des Kirchturms eingefügte Tafel in reicher barocker Umrahmung. Zu beiden Seiten sitzen lebensgroße weibliche Figuren. Links die Liebe, weinend, mit einem Kranz auf dem Schoß, rechts die Hoffnung, mit der Rechten ein Herz emporreichend.

Vor dem Ganzen ein schmiedeeisernes Gitter in einer kräftigen Musterung und reicher oberer Bekrönung. Die Inschrift in der oberen Tafel lautet: